



Virtuelle Projektbesuche Gerechtigkeit weltweit

Interaktives Bildungsmaterial

für Schüler*innen der Sekundarstufen 1 und 2

Anregungen für den Einsatz der Weltkarte in Ihrem Unterricht

Als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland sind wir in mehr als 90 Ländern aktiv. Gemeinsam mit lokalen Partnern helfen wir armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.

Alle ausgewählten Projekte haben das Ziel, soziale Ungerechtigkeiten zu überwinden. Viele der Probleme kennen wir auch aus Deutschland, zum Beispiel Vorurteile und Diskriminierung, schlechte Arbeitsbedingungen, Erfahrungen von Gewalt und Missachtung von Kinderrechten. Unsere Partner haben Lösungsansätze entwickelt, von denen auch wir viel lernen können.

Die Weltkarte ermöglicht das Lernen auf spielerische Weise. Rätsel, Quizze, Abstimmungen und kreative Aufgaben, sowie die Suche nach Lösungsbuchstaben motivieren die Schüler*innen und vermitteln die komplexen Inhalte ganz nebenbei. Dabei ist jeder Projektbesuch als Gruppenerlebnis geplant und erfordert das Zusammenspiel verschiedener Kompetenzen.

Zu jedem Lernspiel gibt es anregende Arbeitsblätter, die einzelne Aspekte vertiefen, zum Beispiel Informationen zum Land oder zum Projekt, Erfahrungsberichte von Kindern und Jugendlichen und die inhaltliche Auseinandersetzung mit folgenden Themen: Inklusion, Integration von Geflüchteten, Integration von Roma in die Berufsausbildung, Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie, Auswege aus Gewalt und Kinderarbeit und die Verwirklichung der Kinderrechte.

Die Arbeitsblätter können unabhängig oder als Ergänzung zu den virtuellen Projektbesuchen zum Einsatz kommen. Durch den modularen Aufbau ist eine Binnendifferenzierung möglich. Das Material eignet sich für den Fachunterricht (besonders Religion, Ethik, Politik, Gesellschaftswissenschaften, Geografie), aber auch in Vertretungsstunden.

Mit ihrer ungewohnten Perspektive lädt die Karte immer wieder zum Anschauen und Reisen ein und bietet sich als dauerhaftes Schmuckstück in Ihrem Klassenzimmer an. Durch ein eigenes Gruppenbild erleben sich Ihre Schüler*innen noch stärker als Teil unserer EINEN Welt.

Virtuelle Projektbesuche



Mit der App **Actionbound** sind Ihre Schüler*innen zu einer virtuellen Reise in Form eines Lernspiels (Bound) eingeladen. Die App wurde von einem Berliner Unternehmen entwickelt und mit dem eLearning AWARD 2019 ausgezeichnet. Sie ist für die Nutzer*innen kostenfrei. Als Anbieter des Materials bezahlen wir eine Lizenzgebühr.

Zur Nutzung laden Sie die App auf Tablets oder Smartphones und scannen den QR-Code von der Weltkarte. Wenn Sie den Bound vorladen, ist er auch offline verfügbar. Die Sternchen über dem Code kennzeichnen den Schwierigkeitsgrad. Alle Projektbesuche sind als Gruppenbounds für

drei bis fünf Spieler*innen angelegt, die gemeinsam an einem Gerät kreativ Aufgaben lösen und Gewinnpunkte sammeln können.

Es ist sinnvoll, wenn sich alle Gruppen mit demselben Projekt beschäftigen, um im Anschluss besser über die Lernerfahrungen sprechen zu können. Am Ende des Spiels werden die Schüler*innen aufgefordert, eine vorher vereinbarte gemeinsame Emailadresse anzugeben. An diese werden die Spielergebnisse geschickt. So können Sie die Ergebnisse an einem interaktiven Whiteboard präsentieren und damit weiterarbeiten.

Jeder Bound dauert je nach Gruppendynamik 20 bis 30 Minuten. Aber es geht nicht um Schnelligkeit. Für die Schüler*innen, die zuerst fertig sind, sollten Sie Aufgaben bereithalten (zum Beispiel aus den Arbeitsblättern), um allen den Abschluss ihrer Projektreise zu ermöglichen.





Albanien Berufsausbildung für alle

Es ist ungerecht, wenn man keinen Beruf erlernen kann, weil man zum Volk der Roma gehört. Die Organisation DEDALO unterstützt benachteiligte Jugendliche bei der Berufsausbildung.



Kirgisistan Kinder haben Rechte

Viele Kinder müssen arbeiten, weil das Einkommen Eltern nicht ausreicht. Das Tagessortiment „Zum Glück der Kinder“ bietet ihnen einen Zugang zu Bildung, gesunde Verpflegung und Freizeit am Tisch.

Indien Schreibwerkstätten machen Kinder stark

Das Leben für Kinder in dem armen indischen Nord Dehlat ist hart. AKSHARA hilft ihnen, ihre Sorgen und Wünsche in Worte zu bringen.



Simbabwe Schule ohne Schranken

Kinder mit Behinderungen haben oft Schwierigkeiten, einen Platz an der Universität zu finden. ZISA bietet, wie Institutionen, Unterstützung an.



Äthiopien Gemeinsam statt einsam

In der Region Gambella lernen 2000 geflüchtete Menschen, was dem biblischen Akt Barmherzigkeit. Die lokale Yesus Kirche organisiert Flüchtlingslager und Essensverteilungsmöglichkeiten für sie. In der letzten Zusammenkunft haben alle...



Gerechtigkeit weltweit – kommt mit uns auf die Reise!

Erleben Sie mit Ihren Schüler*innen die Welt aus einer anderen Perspektive. Besuchen Sie virtuelle Projekte in aller Welt, die von Brot für die Welt unterstützt werden. Erfahren Sie dabei spielerisch, wie sich Menschen in den Ländern des Globalen Südens für Gerechtigkeit einsetzen. So geht's! Installieren Sie die kostenfreie App Actionbound auf Tablets/Smartphones und scannen Sie den QR-Code. Jedes Spiel ist für eine Gruppe von 3-5 Schüler*innen der Sekundarstufe I entwickelt und kann mit Vor- und Nachbereitung werden. Alle Schüler*innen können zeitgleich den Schwierigkeitsgrad in leicht, mittel oder schwer einstellen. Zur Auswertung Weiterführende Unterrichtsmaterialien

Was ich für die Reise brauche

- diese Weltkarte
- kostenfrei bestellen → shop.brot-fuer-die-welt.de (Art. Nr. 119 114 840)
- ausgewählte Arbeitsblätter zu den Projekten
- kostenfreier Download → www.brot-fuer-die-welt.de/schule
- je ein Tablet oder Smartphone für drei bis fünf Schüler*innen





Nicaragua Arbeitsrechte in Textilfabriken

★★★★



Viele schöne Sachen zum Anziehen werden unter wenig schönen Bedingungen hergestellt. Die Organisation MEC unterstützt die Näherinnen im Kampf um ihre Rechte.

Kolumbien Kunst gegen Gewalt

Viele Kinder und Jugendliche wachsen in hässlichen Verhältnissen auf und erleben Gewalt. Die Organisation MEC unterstützt die Näherinnen im Kampf um ihre Rechte.




Brot für die Welt

Was hat sich für die Jugendliche durch das Projekt verändert?

Das Projekt

Die ökologischen Folgen des Modebooms



Sieben spannende Lösungsansätze für soziale Gerechtigkeit



Integration von Roma in die Berufsausbildung

In vielen Ländern Europas werden Roma aufgrund ihrer Zugehörigkeit diskriminiert und mit Vorurteilen konfrontiert. Unsere Partnerorganisation DEVAID in **Albanien** ermöglicht es, ausgegrenzten Menschen der Perspektivlosigkeit zu entkommen, indem sie ihnen die Möglichkeit einer dreimonatigen Ausbildung und einem anschließenden Praktikum bietet. So bekommen sie die Chance, einen anerkannten Abschluss zu machen und auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Stärkung von Kindern

Viele Kinder in den armen Stadtteilen Neu-Dehli, der Hauptstadt **Indiens**, wachsen unter schwierigen Bedingungen auf. Ihre Bedürfnisse werden kaum wahrgenommen und ihre Rechte verletzt. Die Kreativwerkstätten der Organisation ANKUR ermutigen Kinder und Jugendliche, ihre Lebensgeschichten zu erzählen und öffentlich zu präsentieren. Damit werden ihre Bedürfnisse, aber auch ihre Fähigkeiten sichtbar und ihr Selbstvertrauen wird gestärkt. Außerdem beschäftigen sie sich mit Kinderrechten und lernen diese einzufordern.

Integration von Geflüchteten

Fast 70 Millionen Menschen weltweit sind auf der Flucht, die meisten suchen Schutz im eigenen oder in einem Nachbarland. Ungefähr 85 Prozent aller Geflüchteten leben in sogenannten Entwicklungsländern unter sehr schwierigen Bedingungen. Die Menschen aus dem Südsudan fliehen vor dem Bürgerkrieg oft nach **Äthiopien**, einem der größten Aufnahmelande weltweit. Um sie zu integrieren und für alle genug Nahrung zu haben, stellt die Mekane Yesus Kirche Land und verbessertes Saatgut zur Verfügung. Sie bringt Einheimische und Geflüchtete in gemeinsamen Schulungen im Gemüseanbau und in Friedenstrainings zusammen.

Kinderarbeit und Kinderrechte

Obwohl Kinderarbeit fast überall verboten ist, schätzt die Internationale Arbeitsorganisation, dass 168 Millionen 5- bis 17-Jährige dennoch einer verbotenen Tätigkeit nachgehen müssen. Im Tageszentrum „Zum Schutz der Kinder“ in **Kirgisistan** erhalten die arbei-

tenden Kinder und Jugendlichen Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und Freiraum zur Entfaltung. Außerdem lernen sie ihre persönlichen und sozialen Rechte kennen und verteidigen.

Auswege aus der Gewalt

Viele Kinder wachsen in einem gewalttätigen Umfeld auf, besonders in Ländern, die von jahrelangen bewaffneten Konflikten betroffen sind und in denen zahlreiche Menschen gewaltsam aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Die Organisation Proyectarte in **Kolumbien** zeigt ihnen mit Kreativworkshops einen Weg, ihre Gefühle auszudrücken und eine Vision für eine gewaltfreie Zukunft zu entwickeln.

Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie

Ein großer Teil unserer Kleidung hat nur eine kurze Lebensdauer. Wir kaufen heute 60 Prozent mehr Textilien als vor 15 Jahren und tragen sie nur noch halb so lange. Das hat Folgen für die Umwelt und die Menschen, die diese Produkte herstellen. Die Frauenorganisation MEC in **Nicaragua** setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen, die Zahlung eines Mindestlohns und die Einhaltung von Gesundheits und Hygienebestimmungen ein. Die Arbeiterinnen lernen ihre Rechte kennen und können diese politisch einfordern.

Inklusion in der Schule

In dünn besiedelten Ländern gibt es nur wenige Förderzentren für Kinder mit Beeinträchtigungen. So besuchen viele dieser Kinder gar keine Schule oder sie können dem Unterricht nicht folgen. Die Jairos-Jiri-Assoziation in **Simbabwe** bietet Fortbildungen für Lehrkräfte an. Dort lernen sie, wie Inklusion auch unter schwierigen Bedingungen gut gelingen kann.



Weiterführende Informationen und mehr Projekte finden Sie unter → www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/projektliste

Brot für die Welt

Als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland sind wir in mehr als 90 Ländern rund um den Globus aktiv. Gemeinsam mit lokalen Partnern unterstützen wir arme und ausgegrenzte Menschen dabei, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.

Kontakt für Anregungen und Rückfragen

Brot für die Welt
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Tel +49 30 65211 1467
Fax +49 30 65211 3467
kornelia.freier@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de

Zentrales Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Den verantwortlichen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr durch die Vergabe seines Spendensiegels.

Impressum

Herausgeber Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin
Idee, Konzept und Redaktion Kornelia Freier **V.i.S.d.P.** Petra Kohts **Foto** Kirsten Schwanke-Adiang **Grafik und Layout** Sophie Becker, munterbunt **Druck** dieUmweltDruckerei **Mai 2019**



Periodikum

Global lernen

„Gerechtigkeit weltweit“ ist auch das Thema der neuen Ausgabe von Global lernen. Die Zeitschrift richtet sich an Lehrkräfte der Sekundarstufe II und bietet didaktische Anregungen für den Unterricht.

Sie können Global lernen abonnieren (ISSN 0948-7425) und als Printausgabe im Brot für die Welt-Shop bestellen. Alle Ausgaben seit 2006 stehen zum Download unter: → www.brot-fuer-die-welt.de/global-lernen



Bildungsbag

Entwicklung ist kein Märchen

Das Welthaus Bielefeld hat in Kooperation mit Brot für die Welt und MISEREOR vielfältige Bildungsmaterialien für Jugendliche und Erwachsene entwickelt, die zeigen, was in den letzten 25 Jahren erreicht wurde.

Die Wahrnehmung von Entwicklungserfolgen kann mehr Menschen motivieren, sich für eine gerechte Welt einzusetzen. Nähere Informationen finden Sie unter: → www.entwicklung-ist-kein-maerchen.de

Kampagne 100 Million

Über 100 Millionen Kindern werden weltweit ihre Grundrechte verwehrt. Sie werden zu Opfern von Kinderarbeit, Gewalt und Menschenhandel. Brot für die Welt und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) unterstützen die vom indischen Friedensnobelpreisträger Kailash Satyarthi ins Leben gerufene Kampagne. Nähere Informationen dazu unter → www.brot-fuer-die-welt.de/100million

